**Rezensionsvorlage des Genres Gesellschaftskritik**

Ina Brendel-Perpina

Rezensiert von: Vorname Name  
  
**Bereich 1: Übersicht für eilige Leser**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Titel + Autor** |  | |
| Sparte: | Gesellschaftskritik | |
| Genre: | Problemerzählung | |
| Schlagworte: *(z.B. Mobbing; Gewalt; Schule; Macht; Identität)* |  | |
| Lesealter: |  | |
| Lesestufe:  *(z.B. Mittlere bis gute Leser)* |  | |
| Beurteilung:  *(Hier sind 0 bis 5 Punkte zu vergeben)* | Spannung |  |
| Action |  |
| Komik / Humor |  |
| Anspruch |  |
| Liebe / Erotik |  |
| Wissen / Information |  |
| Anmerkungen: *(z.B. mehrbändiges Werk)* |  | |
| Medienverbund: *(z.B. Hörbuch)* |  | |
| Homepage: |  | |
| Empfehlung: *(Wem xx gefällt, der interessiert sich vielleicht auch für yy…)* |  | |

**Bereich 2: Grundlegende Informationen zum Buch**

|  |  |
| --- | --- |
| Buchtitel: |  |
| Autor: |  |
| Genre: |  |
| Lesealter: |  |
| Umfang: |  |
| Erstausgabe /  Original: |  |
| Aktuelle Auflage: |  |
| Verlag: |  |
| ISBN: |  |
| Preis: |  |

Jeder Rezension soll (vor der Inhaltsangabe) eine These vorangestellt werden, die in ein bis zwei Sätzen eine pointierte Aussage zu Thema und Bewertung des Buches enthält. Diese These soll auf der Website und auf Facebook auch als Teaser verwendet werden, von dem aus auf die vollständige Rezension verlinkt wird und der neugierig darauf macht, diese zu lesen.

**Bereich 3: Inhalt**

*(Knappe Inhaltsangabe, ca. 1.000 Zeichen.)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 4: Leseprobe**

*(ca. eine Buchseite auswählen)*

|  |
| --- |
|  |

**Bereich 5: Rezension**

Die folgende Tabelle dient als Checkliste für den Rezensenten zur Analyse des Buches und somit zur Vorbereitung der Rezension, die in der Regel zwischen 1.500 und 2.000 Zeichen nicht überschreiten sollte, sich also auf die zentralen inhaltlichen und erzählerischen Merkmale konzentrieren soll. Die in der Tabelle aufgeführten Aspekte müssen nicht schematisch „abgearbeitet“ werden; sie stellen lediglich Anregungen zur Beschreibung und Gesichtspunkte für eine Bewertung des Buches dar. Letztere berührt immer auch in Teilen subjektive Geschmacksfragen und ist daher nicht restlos objektivierbar. Dennoch sollen die aufgeführten Aspekte den Blick dafür schärfen, ob charakteristische Merkmale der jeweiligen Erzählmuster in dem zu bewertenden Buch vorkommen und nach Meinung des Rezensenten / der Rezensentin überzeugend ausgestaltet sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Mögliche Aspekte** | **I Inhaltlich** |
| **Charakteristik der** **Hauptfigu**r:  Ist er ein unauffälliger oder ein „schräger“ Jugendlicher?  Welche Wünsche und Sehnsüchte, Unsicherheiten und Ängste, Ziele hat er?  Welche Vorbilder und Vorstellungen von (eigener) Männlichkeit?  Ist er sozial integriert oder ein Außenseiter?  Welche personale Besonderheiten fallen an ihm auf?  Welchen Herausforderungen muss er sich stellen?  Worin zeigt sich die Identitätsentwicklung des jugendlichen Protagonisten? |  |
| **Grundlegende Figurenkonstellation**: der Protagonist in seiner Beziehung zu   * seiner Familie * Gleichaltrigen (Freunde oder Gegner, in einer Liebesbeziehung) * anderen Bezugspersonen aus seinem Lebensumfeld (Helferfiguren/ Mentoren oder Widersacher) |  |
| **Zentraler Konflikt**: Welche Personen/ Umstände/ soziale Normen, machen dem Protagonisten zu schaffen? |  |
| **Aktualität und Repräsentativität des Themas**  Worauf richtet sich die Gesellschaftskritik?  Erfolgt sie direkt oder indirekt?  Welche Lösungen werden angedacht oder ausgespart?  Wer führt sie herbei? |  |
| **Erzählformen und Perspektiven**  Ich-, Er-, Du-Form?  Wird zwischen erlebendem und erzählendem Ich differenziert?  Gibt es Perspektiven-/ Erzählerwechsel oder Montagen?  Erzählstruktur: Wird chronologisch oder achronologisch erzählt?  Wie dominant ist die Innensicht (Psychologisierung)? Mit welchen erzählerischen Mitteln wird sie hergestellt?  Gibt es einen überzeugenden Spannungsbogen?  Gibt es Elemente der Komik und Verfremdung (Situations- Sprachkomik, Normenübertretungen, Ironiesignale)?  Zeigen sich Hinweise für unzuverlässiges Erzählen?  Welche intertextuellen Bezüge sind erkennbar?  Mit welchen Mitteln steigt der Erzähler in die Geschichte ein? |  |
|  | **II** **Formale Aspekte** |
| Genremischung (z.B. durch Übergänge in die Fantastik) |  |
| Ansprechendes Cover |  |
| Schriftgröße |  |
| Romanstruktur und Überschaubarkeit der Kapitel |  |
| Sprachliche Komplexität / Verständlichkeit |  |
| Vorhandene Illustrationen |  |
| Qualität der Übersetzung |  |
| Sonstiges |  |

**Bereich 6: Leseförderung**

|  |
| --- |
|  |